

## LORZENSAAL

## So bes(ch)wingt kann Chamer Jazz sein

**E**in Wochenendschluss voller Swing, Dixieland und Jazz: Unter dem Titel «Jazz im Lorzensaal» veranstalteten die Red Garter Dixieland Band, die Swanee River Jazz Band und The Swing Classic Big Band ein Gemeinschaftskonzert und bescheren den Besuchern so einen beschwingten Sonntag.

## Proppenvoller Lorzensaal

Es ist fünf Uhr nachmittags. Der Lorzensaal ist voll. Laut Flyer gehts jetzt los, doch das scheint etwas utopisch. Die Plätze an den Tischen sind schon längst besetzt, und die Mitglieder der Bands bemühen sich, an der Seite noch weitere Stühle aufzuziehen. Auch die Galerie ist voll, und so zieht man sich nicht, sondern nimmt Platz, wo es noch Platz hat, und wartet, bis die Show beginnt.

Dann geht es los. Die drei Bands spielen viele Klassiker, während an den langen Tischen im Saal etwas reserviert, aber doch gespannt gelauscht wird. Nur unter den Tischen sieht man die Wie-

**«Kam zu glauben, wenn man sieht, wie jung wir noch aussehen.»**

BRUND SCHNURRENBERGER,  
RED GARTER DIXIELAND BAND

kung der virtuoson Musik, wie sie hinter der Schein der Leute zu Tage tritt, denn Flüsse und Knie klappen sich kaum halten.

Auch die Interpreten scheinen gut im Schuss. Sie tragen ihr jeweiliges Programm sicher und gekonnt vor. Und auch wenn die eine oder andere Säme in den Hintergrund nicht mit europäischem Enthusiasmus gespielt wird, fällt das nicht so ins Gewicht. Denn umso mehr bei der Sache sind dann diejenigen, die sich gerade in dem Teil des Arrangements befinden, der mehr ins Auge fällt. Oder sich Gehör verschafft.

## Seit 25 Jahren

Auch einige Kinder sind mit ihren Familien zum Konzert gekommen. Den Grossteil des Publikums machen aber Frauen und Männer mittleren Alters aus. So auch bei den Bands selbst. Die



Ernst Rohrer (oben rechts) ist der Gründervater des Chamer Dixieland Jazz und des Swings. Hier dirigiert er seine Swing Classic Big Band (Bild links). Auch die Red Garter Dixieland Band (unten rechts) beschwingt den Lorzensaal.



BILDER: CHRISTOPH BÖRNER-KELLER

erste besteht man schon seit 25 Jahren. «Kam zu glauben, wenn man sieht, wie jung wir noch aussehen», scherzt Bruno Schnurrenberger. Er ist nun seit 18 Jahren mit seiner Trompete bei der Red Garter Dixieland Band und moderiert den Auftritt. «Wir haben auch schon drei CDs produziert, die man heute bei uns kaufen kann», wirbt er noch kurz und sagt dann den nächsten Song an.

Die sechs Männer sind also alte Hasen im Showgeschäft und spielen glassen ihr Programm.

## Recycling

Den zweiten Teil bestreitet die Swanee River Jazz Band. Das Dixieland-Septett aus Cham sei ein «Abfallprodukt» der Chamer LB-Bigband, erzählt Beat Fitzmann. «Doch Abfall muss nicht unbedingt schlecht sein. Recycling und so. Man kennt das ja.» Der Swanee River wirft sich sattelst in die Windungen, Bridges und fülligen Themen seiner Songs. Auch sie leben die Klassiker. «Und gerade unser nächstes Stück passt doch sehr gut hierhin.»

Meint Fitzmann und sagt «Just A Little While To Stay Here» an. Die sich gegenseitig umschmeichelnden Stimmen der einzelnen Bläser fließen dahin und werden ab und an von einzelnen Soli kontrastiert, welche das Publikum jeweils mit grossem Beifall würdigt.

Als Dritte im Band spielt The Swing Classic Big Band. Bandleader Ernst Rohrer hat die Band vor bald 30 Jahren gegründet. Sie spielt souverän bis zur Pause und entlässt das Publikum in die zweite Hälfte des Anlasses.

WOLF MEYER

## EXPRESS

- Drei Bands veranstalteten das Gemeinschaftskonzert «Jazz im Lorzensaal».
- Sie standen am Sonntag erstmals auf der gleichen Bühne.
- Die Dixie-, Swing- und Jazzbands spielten Perlen von früher bis heute.